

27. Januar 2015

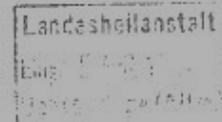
Reichsausschuß

zur wissenschaftlichen Erfassung  
von erb- und anlagebedingten  
schweren Leiden

Berlin W9, den 11.4.1944  
Heißschloß 101.

Der Leiter

vH/S.



R u n d s c h r e i b e n  
=====

Betrifft: Überlassung von Gehirnen für Forschungszwecke.

Herr Professor Schneider/Universitätsklinik Heidelberg ist an mich mit der Bitte herangetreten, bei Ihnen anzufragen, ob Sie in der Lage und bereit wären, ihm für Forschungszwecke Gehirne von bei Ihnen verstorbenen, idiotischen Kindern zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte Sie, Herrn Professor Schneider Ihre Stellungnahme zu diesem Wunsch direkt zu übermitteln und mir eine Durchschrift Ihres Schreibens zu übersenden.



Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*

Zentrum für  
psychosoziale Medizin  
Universität Heidelberg

27. Januar 2015

# ERINNERN BETRAUERN WACHRÜTTELN

Seit 1998 erinnert das Mahnmal des Künstlers Rolf Schneider (1948-2006) an 21 Kinder, die in der Anstalt Eichberg/Eltville im Rahmen der nationalsozialistischen Euthanasie „T4“-Aktion ermordet wurden, um ihre Gehirne vom damaligen Direktor der Heidelberger Psychiatrischen Klinik, Prof. Carl Schneider, im Rahmen eines Forschungsprojektes zu untersuchen.

„Euthanasie“, wörtlich der schöne Tod, wurde von den Nationalsozialisten in schlimmster Weise pervertiert und führte 1943 und systematisch an psychisch-kranken



Anita A.

zwischen 1944 zum systematischen Mord an Menschen.

Um die Erinnerung an dieses Grauen wach zu halten und uns unserer Verantwortung für unsere Patienten nicht zuletzt eingedenk der Geschichte unserer Klinik stets bewusst zu bleiben, haben wir dieses Mahnmal nun um eine Informationstafel ergänzt. Sie soll an diesem 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Ich lade Sie herzlich in die Klinik für Allgemeine Psychiatrie ein, an diesem Tag gemeinsam der Ermordeten zu gedenken.

Sabine Herpertz

Prof. Dr. Sabine Herpertz - PD Dr. Maike Rotzoll

**Gedenkstunde für die Kinder als Opfer der medizinischen Forschung in der NS-Zeit**

am Mahnmal der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg, Vossstraße 4, 69115 Heidelberg

**Zeit: 12.30-14.00**

**Orte: Treffpunkt am Mahnmal vor der Klinik  
Hörsaal im Erdgeschoss der Klinik**

**Am Mahnmal:**

- + Grußworte von Frau Prof. Sabine Herpertz, Ärztliche Direktorin der Klinik für Allg. Psychiatrie
- + Grußworte von Herrn Bürgermeister Dr. Joachim Gerner

**Im Hörsaal der Klinik für Allg. Psychiatrie:**

- + Gedenkrede von Prof. Dr. Wolfgang Eckart, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
- + Schlussworte von PD Dr. Maike Rotzoll

**Musikalischer Rahmen:**

Piano und Stimme: Dörte Pommerien  
Querflöte und Stimme: Franziska Winkler